

- Planzeichenerklärung :**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
  - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
  - STRASSENABGRENZUNGSLINIE
  - VERKEHRSFLÄCHE
  - PARKFLÄCHE
- Planzeichenerklärung (cont.):**
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
  - ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
  - BAUGRENZE
- Planzeichenerklärung (cont.):**
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
  - MD DORFGEBIET
  - II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Höchstgrenze)
  - 0,2 GRUNDFLÄCHENZAHL
  - 0,4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
  - 0 OFFENE BAUWEISE
  - △ NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
  - △ UMFORMERSTATION
- Planzeichenerklärung (cont.):**
- WA II 04 06 ANORDNUNG VON PLANZEICHEN
  - △ SICHTRIECK

**Textliche Festsetzungen :**

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

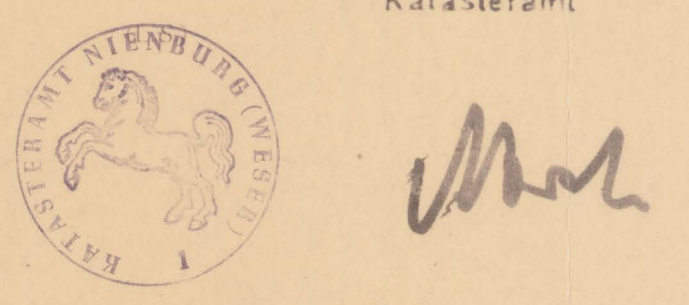
Der am 28.4.64 mit Verfü. H VI 1591/63 genehmigte Bebauungsplan Nr. 1 „Hinter den Höfen“ und die am 20.2.68 mit Verfügung 214 Nr. 380/68 genehmigte „1. Änderung“ des Bebauungsplanes Nr. 1 „Hinter den Höfen“, sowie die am 28.11.65 mit Verfügung H VI - Nr. 214 - 711/69 genehmigte „2. Änderung“ desselben Bebauungsplanes, werden mit Inkrafttreten dieser „3. Änderung“ aufgehoben.

**Hinweise :**

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa ähnlich abgesteckt werden.

**Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan**  
(Amtsblatt der Regierung Hannover 1970 S. 23)

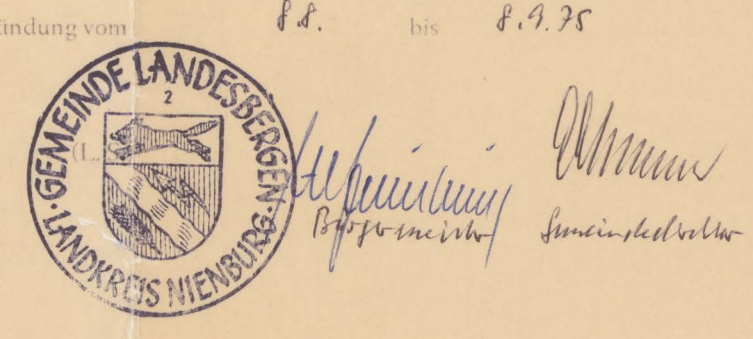
Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 30.7.1975).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortslichkeiten ist einwandfrei möglich.  
Nienburg (Weser), den 7.10.1975



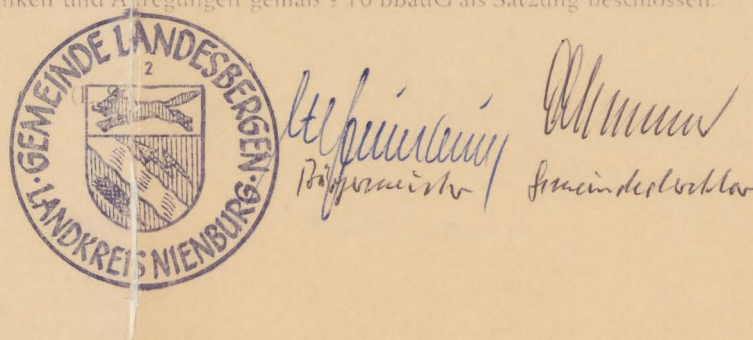
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom **LANDKREIS NIENBURG-WESER** DER OBERKREISDIREKTOR HOCHBAUABTEILUNG IN AUSSENSTÄTTE  
Nienburg-Weser, den 4. Juli 1974

*[Signature]*

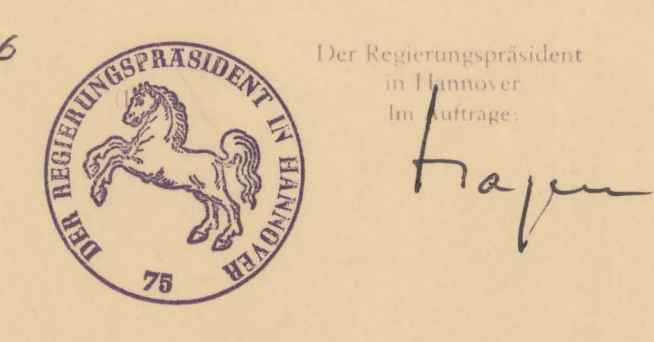
Der Rat der **GEMEINDE LANDESBERGEN** hat in seiner Sitzung am 30.6.75 den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BlaugG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 11.7.75 ortsüblich durch **ÖFFENTLICHEN AUSHAANG** bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 1.8.75 bis 8.9.75 öffentlich ausgelegt.  
LANDESBERGEN, den 14.12.75



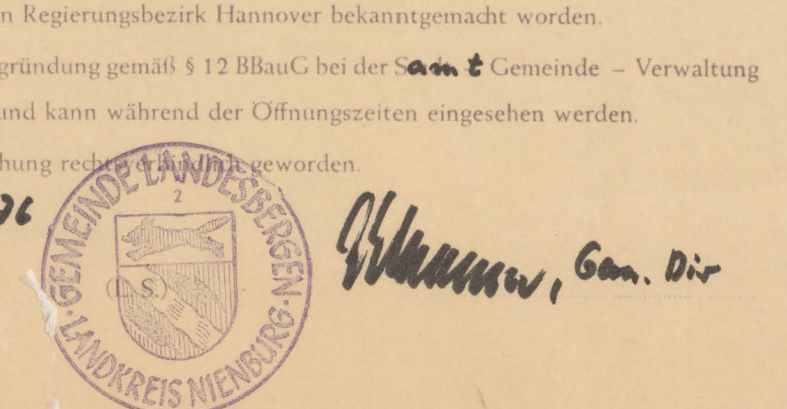
Der Rat der **GEMEINDE LANDESBERGEN** hat in seiner Sitzung am 1.12.75 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Abwägungen gemäß § 10 BlaugG als Sitzung beschlossen.  
Landesbergen, den 14.12.75



Der vom Rat der **Gemeinde Landesbergen** in der Sitzung vom 1.12.1975 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BlaugG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 533/76 - vom heutigen Tage genehmigt.  
LANDESBERGEN, den 31.3.1976  
Hannover



Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 5.5.1976 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.  
Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BlaugG bei der am 8.5.1976 Gemeinde - Verwaltung ab sofort öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.  
Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung redigiert worden.  
LANDESBERGEN, den 25.5.1976



LANDKREIS NIENBURG-WESER  
GEMEINDE  
**LANDESBERGEN**  
BEBAUUNGSPLAN Nr. 1  
„HINTER DEN HÖFEN“  
3. ÄNDERUNG  
IN DEN FLUREN 13 u. 22  
Maßstab: 1:1000